



Wildtiermonitoring

Bundesland Niederösterreich

Elster (*Pica pica*)

Elstern sind nicht sehr scheu, dafür aber sehr wachsam. Von weitem wirkt dieser Vogel schwarz-weiß, die Flügel haben aber aus der Nähe betrachtet einen violetten Schimmer, der lange Schwanz ist glänzend grün. Sie hält sich gerne in Siedlungsnähe auf, wo sie Schutz vor Habicht und anderen Jägern hat. Am Boden schreitet die Elster selbstbewusst und ruckartig, hüpf aber manchmal auch beidbeinig.

Das überdachte Reisignest, das von beiden Partnern errichtet wird, wird als Elsternkobel bezeichnet.

Zählungen

Es finden landesweit zeitgleich zwischen 9 Uhr und 9 Uhr 30 an vier festgelegten Tagen (jeweils Anfang Jänner, April, Juni, September) Zählungen statt. Dazu werden pro Revier ein oder mehrere geeignete Beobachtungsstandorte festgelegt und beibehalten. Die Zählergebnisse werden im Jagdinformationssystem des NÖ Landesjagdverbandes erfasst.

Datenauswertung 2009 – 2012

Der Datenauswertung 2009 bis 2012 liegen 9.287 Zähltag zu Grunde. Als Zähltag gilt eine Zählung pro Stichtag und Beobachtungsstandort.

Im Jahreslauf (Tabelle 1) schwankt die landesweite Zähldichte zwischen 1,76 und 2,28 Stück pro 100 Hektar. Während der Fortpflanzungszeit erhöht sich die Zähldichte um 30%.

Tabelle 1

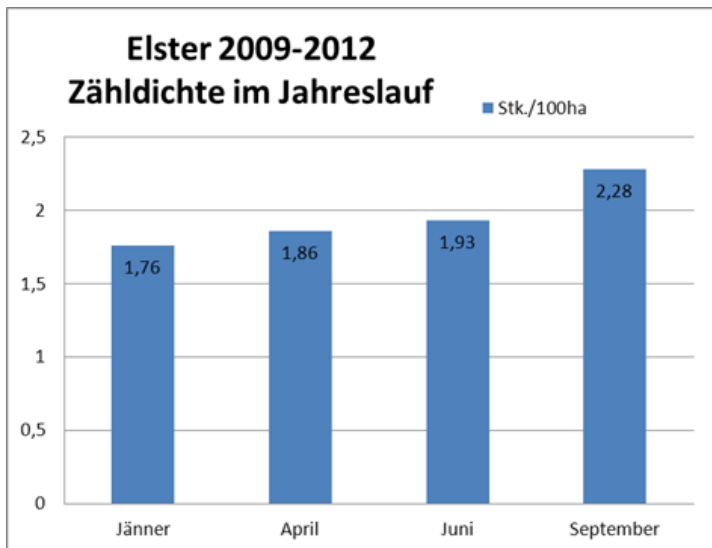
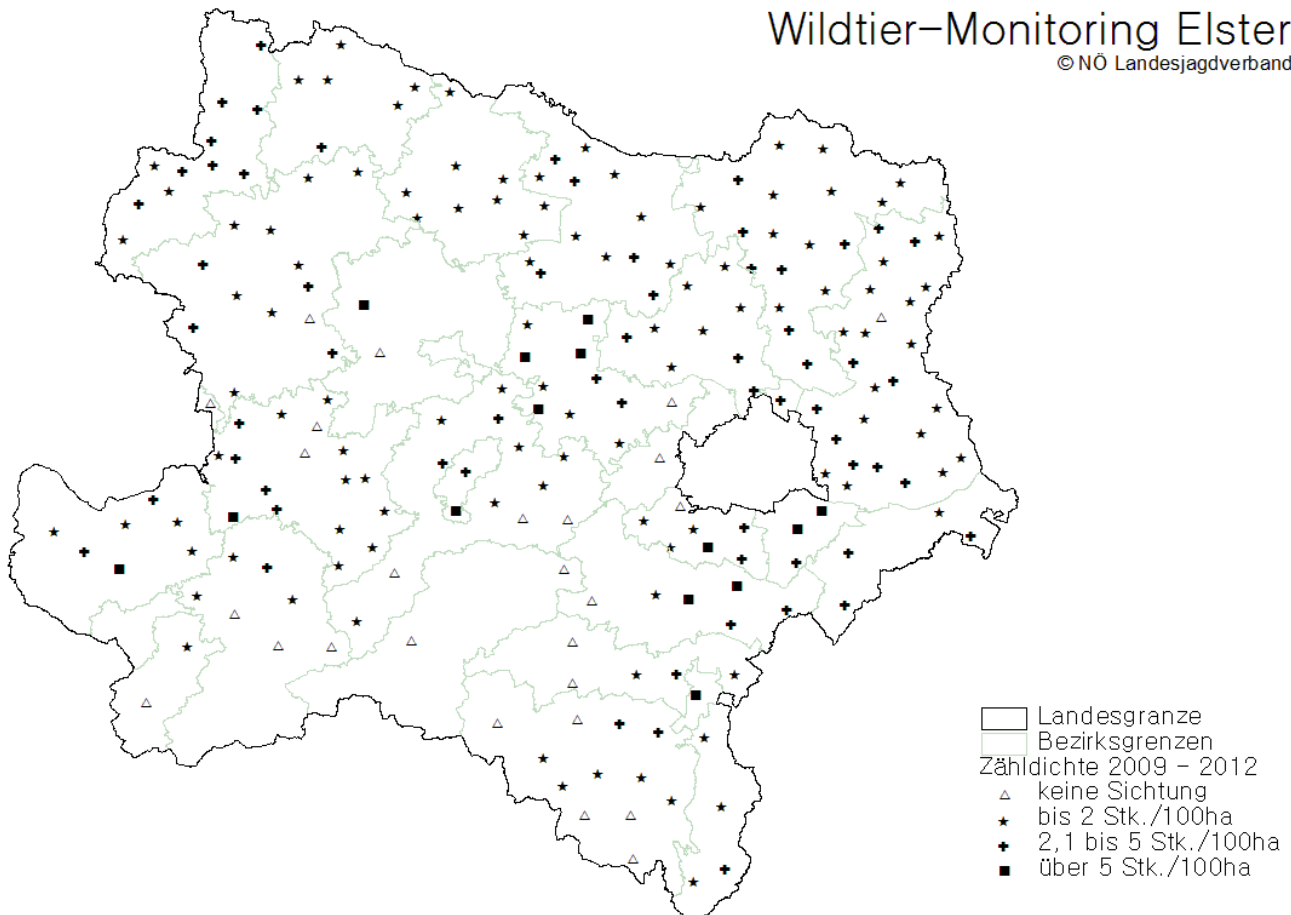


Tabelle 2

Elster Zähldichten 2009 bis 2012		
Bezirk	Zähltag	Stück/100ha
Amstetten	365	2,2
Baden	523	4
Bruck/Leitha	322	2,2
Gänserndorf	824	1,7
Gmünd	299	1,9
Hollabrunn	1.138	1,3
Horn	237	0,8
Korneuburg	1.284	1,7
Krems	8	4,9
Lilienfeld	13	0
Melk	486	1,6
Mistelbach	1.080	2
Mödling	94	2,4
Neunkirchen	427	0,8
St. Pölten	228	1,1
Mag. St. Pölten	29	4,5
Scheibbs	222	0,8
Tulln	416	2,6
Waidhofen/Thaya	108	2,4
Wien-Umgebung	385	4,6
Wr. Neustadt	492	1,4
Mag. Wr. Neustadt	49	13,2
Zwettl	258	1,5
NÖ Land	9.287	2

Wildtier-Monitoring Elster

© NÖ Landesjagdverband



In der Karte wird die Zählfläche pro Hegering mit einem Symbol dargestellt.

Die Zählflächen in den Bezirken (Tabelle 2) und die Karte zeigen deutlich die unterschiedlichen Zähl- und damit Vorkommensdichten in den verschiedenen Landesteilen. Die Zählflächen über 2 Stk./100 Hektar wurden vorrangig in den Ackerbaugebieten und Siedlungsgebieten festgestellt. Landesweit ergibt sich eine durchschnittliche Zählfläche von 2 Stück pro 100 Hektar.

Danksagung

Allen Jagdausübungsberechtigten und Jägern, die zur Datensammlung beigetragen haben, sprechen wir einen kräftigen Weidmannsdank aus. Gleichzeitig laden wir alle Jäger zur Mitarbeit ein.

Informationen und Download: <http://noeljv.at/fachbereiche-projekte/wildtiermonitoring>